

# Fehlentwicklungen verhindern. Welche Stromnetze braucht die Energiewende?

Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen.  
Hof, 26.1. 2013

Thorben Becker



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau – erforderlich?

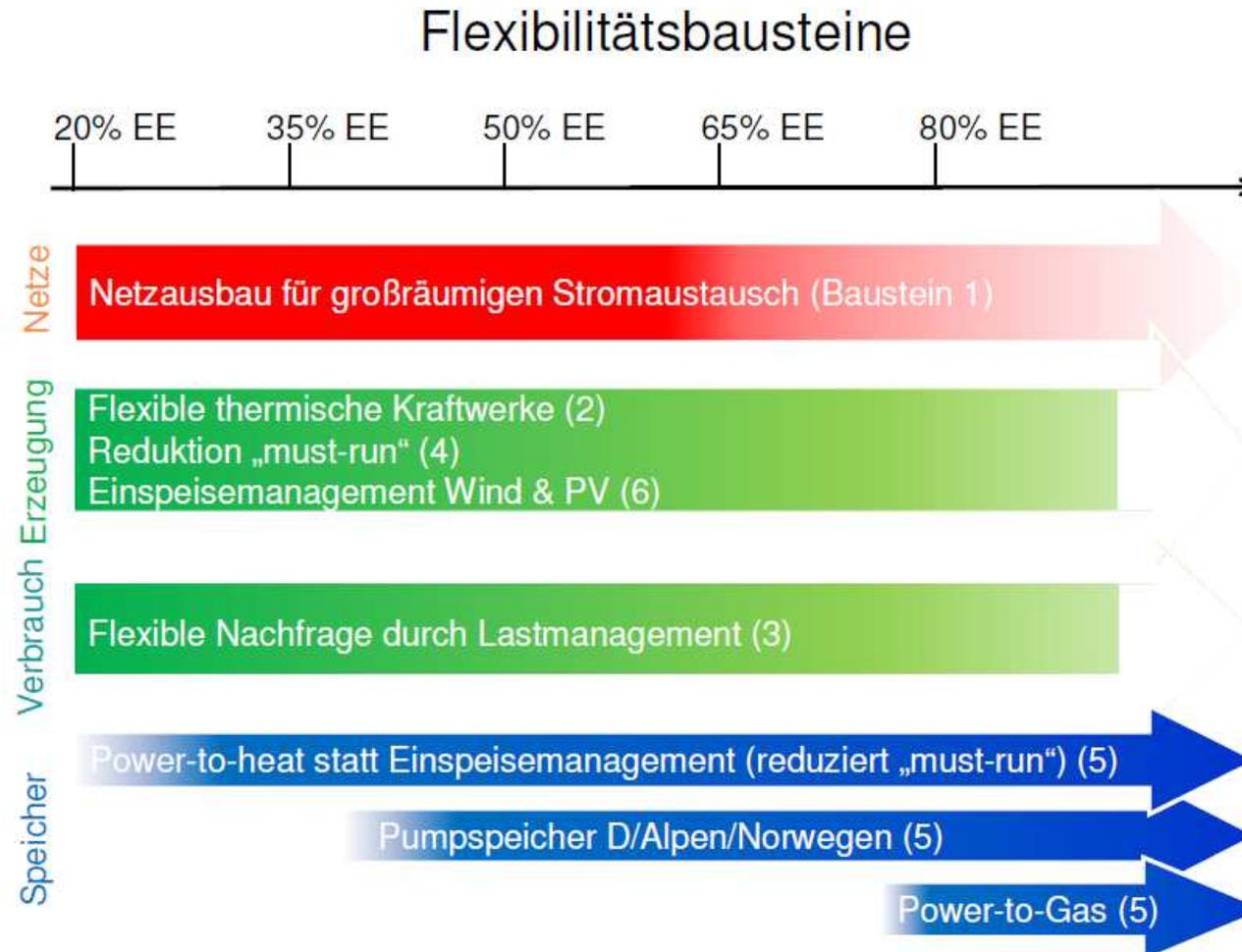
- Der BUND hat in der Vergangenheit die Annahmen und Ergebnisse der dena-Netzstudien kritisiert.
- Der BUND kritisiert Annahmen und Ergebnisse des Netzentwicklungsplans / Bundesbedarfsplans

## **ABER:**

- Netzausbau ist erforderlich, um EE-Strom zu den Lastzentren zu bringen.
- Netzausbau ist erforderlich, um den Bedarf an neuen fossilen Kraftwerken zu reduzieren.
- Netzausbau ist wichtig für die Flexibilisierung.

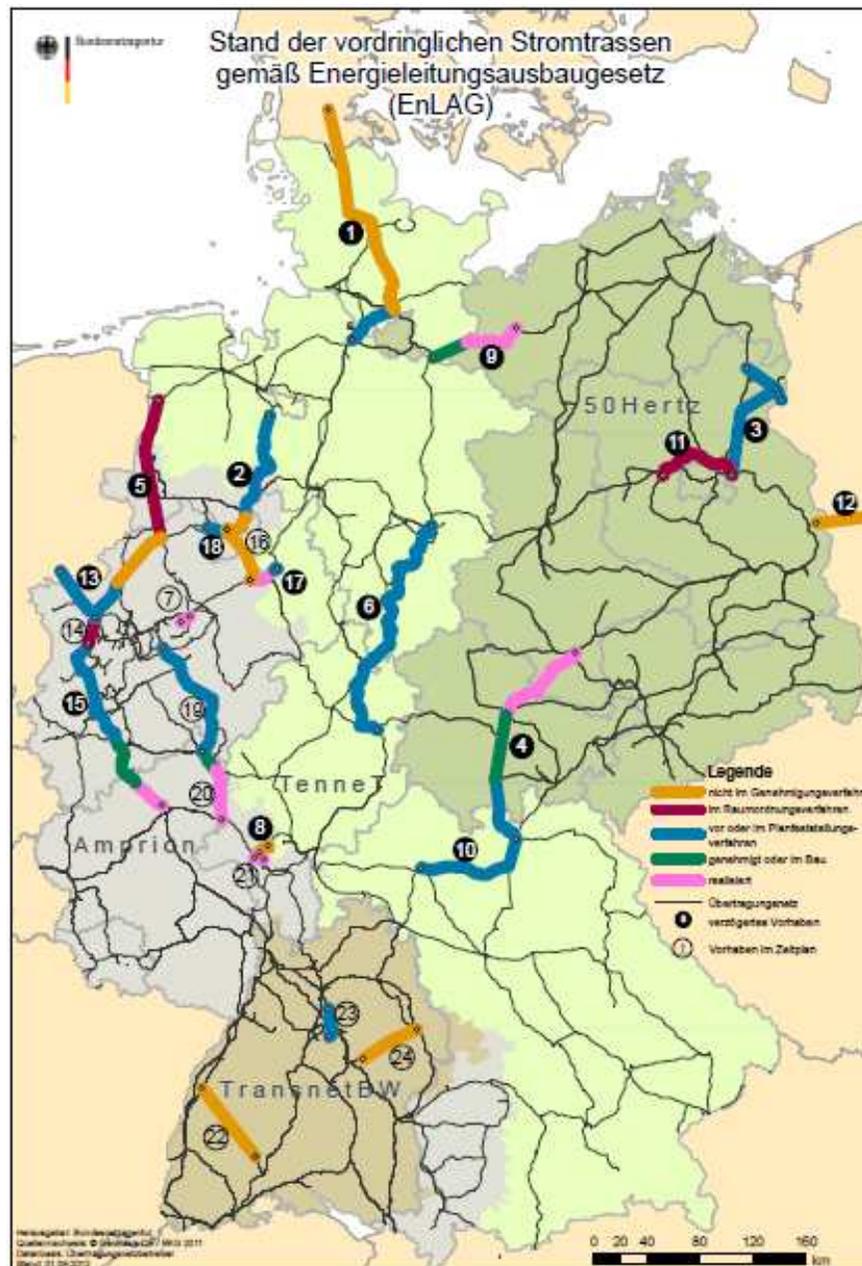
Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau – erforderlich?



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau – aktueller Stand



## Bundesnetzagentur:

Von insgesamt 1.834 Kilometern EnLAG-Leitungen sind erst 214 Kilometer (knapp zwölf Prozent) realisiert. Im Jahr 2012 werden voraussichtlich nur 35 Kilometer hinzu kommen.

## DIW:

Der in den Netzstudien vorgesehene Leitungsausbau schreitet langsam, aber kontinuierlich voran.

➤ Wir haben Zeit für eine gründliche Diskussion der Netzausbauplanung in Deutschland und Europa

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau - ja, ABER!



## Entwurf

### Bundesbedarfsplangesetz:

2800 km Neubau.

2900 km Verstärkung in bestehenden Trassen.

### BUND-Kritik:

- einseitiges Setzen auf Offshore-Wind
- Dynamik des Windausbaus im Süden wird vernachlässigt.
- Viel zu viel Kohle im System.
- Potential der flexiblen KWK wird nicht berücksichtigt
- Stromsparziel der BR wird ausgeblendet

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau wofür?

- Für die „Energiewende“?
- Für den (dezentralen?) Ausbau der Erneuerbaren Energien?
- Für den europäischen Stromhandel/Binnenmarkt
- Für den Weiterbetrieb der Kohlekraftwerke?

# Kein Netzausbau für Kohlekraftwerke

Angenommene Stromproduktion (in TWh) <sup>3</sup>

	Szenario B 2022	Energiekonzept <sup>4</sup> 2020/2025	BMU 2020 <sup>5</sup>
Kohle gesamt	247,2	203,1 / 151,5	145
Braunkohle	148	142 / 99	80
Steinkohle	99,2	61,1 / 52,5	65

a) Annahmen zu Volllaststunden bei Braunkohlekraftwerken

	Real	Szenario A	Szenario B	Szenario C	Energiekonzept	BMU
2008	6814					
2020					6692	6061
2022		7900	8000	6844		
2025					6264	

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

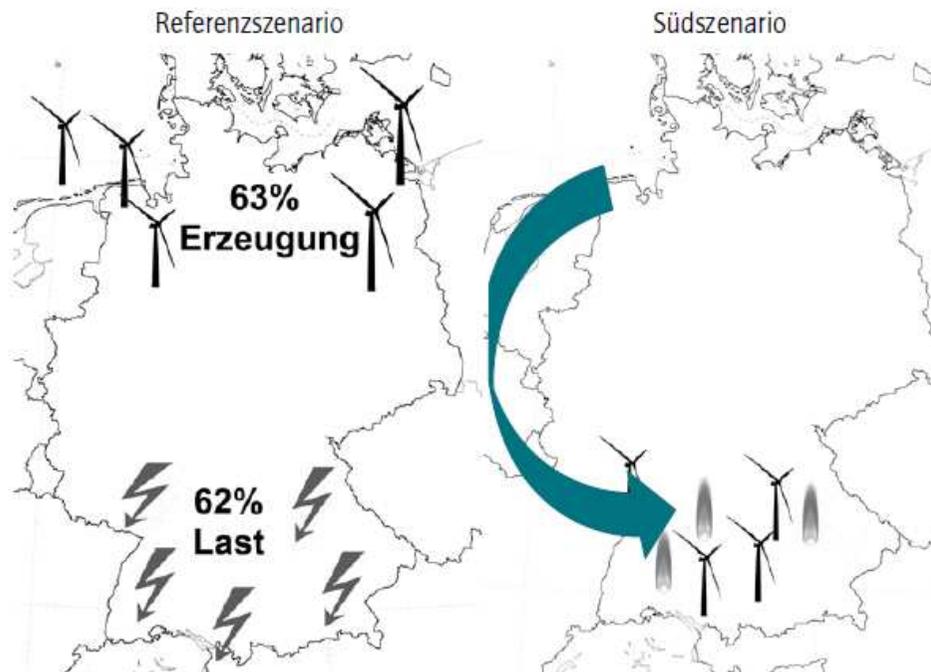
# Flexibilitäten berücksichtigen

- Berücksichtigung der flexiblen Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern
- Berücksichtigung des Stromsparziels der Bundesregierung
- Berücksichtigung des Lastmanagements

# Alternativen prüfen

- deutlich geringerer Ausbau der Offshore-Windkraft und mehr Windstrom im Süden.

## Szenarien für Netzausbau und Erzeugungskapazitäten



Netz und Erzeugungsstruktur wie erwartet.  
Erzeugung zu 63 Prozent im Norden, Last zu  
62 Prozent im Süden.

Platzierung von Erzeugung nahe der Lastzentren  
im Süden und Westen.

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Alternativen prüfen

## Kappung der Erzeugungsspitzen bei EE-Anlagen

Der BUND fordert eine Variationsberechnung vorzulegen, bei der durch Kappung von Spitzeneinspeisungen um 10% nur 97% des gesamten Stroms aus erneuerbaren Energien übertragen wird.

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Stromnetzplanung: Forderungen des BUND

- Transparente Bedarfsermittlung und Streckenplanung.
- Breite Öffentlichkeitsbeteiligung in allen Verfahrensschritten.
- Alternativenprüfung
- Strategische Umweltprüfung (SUP)
- Berücksichtigung von Naturschutz und Gesundheitsschutz.

**Ziel: Es geht nicht nur um Akzeptanz, sondern um eine bessere Planung!**

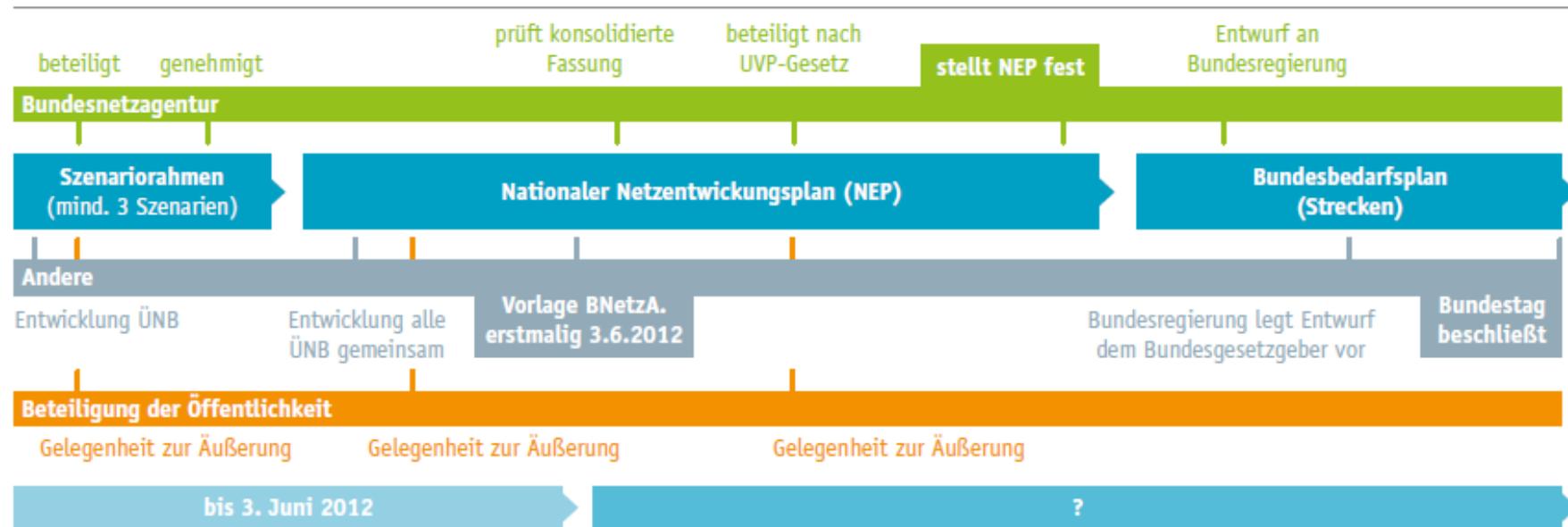
Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Stromnetzplanung – das neue Verfahren

## Neu seit Sommer 2011:

- Mehr Transparenz, Beteiligung, Diskussion, SUP, ...
- aber: bisher keine Alternativenprüfung, kaum Einfluss der Stellungnahmen erkennbar.

Zukünftige Netzplanung (EnWG) ©DUH



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau – das neue Verfahren

## Stellungnahmen des BUND im neuen Verfahren:

- Stellungnahme zum Entwurf des Szenariorahmens 2011
- Stellungnahme zum Untersuchungsrahmen der SUP
- Stellungnahme zum ersten Entwurf NEP2012
- Stellungnahme zum Entwurf des Szenariorahmens 2012
- Stellungnahme zum NEP 2012 und zum Umweltbericht der BNetzA

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Netzausbau – das neue Verfahren

## Probleme:

- Keiner will oder kann eine echte Alternativenprüfung durchführen.
- Die strategische Umweltprüfung (SUP) wird nicht genutzt.
- (Bisher) fast kein Einfluss der Stellungnahmen erkennbar.
- Kein Einfluss des Neuen Verfahrens auf die alten EnLAG-Planungen.

# Forderungen des BUND nach einem Jahr neuer Stromnetzplanung

- **Es müssen Lehren aus den ersten Durchlauf gezogen werden:**
  - Es müssen Alternativen, die den Stromnetzausbaubedarf verändern oder reduzieren können, geprüft werden.
  - Die Öffentlichkeitsbeteiligung muss auch einen erkennbaren Einfluss haben.
- **Es sollten möglichst wenig Fakten geschaffen werden:**
  - Klare energiewirtschaftliche Priorisierung der Strecken.
  - Nur eindeutig und schnell erforderliche Strecken sollten in den Bundesbedarfsplan übernommen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland